

MAßNAHMEBESCHLUSS

TEILMAßNAHME 2 – NEUGESTALTUNG DER FREIANLAGEN SOWIE DER SCHULHOF UND SPORTFLÄCHEN

PROJEKTbeschreibung

1. Objektplanung Freianlagen

1.1 Aufgabenstellung

Der Gebäudekomplex der Grundschule „Tempelhofer Straße“ im Süden von Dessau soll im Rahmen des zentralen Innovations- und Investitionsprogramm Sachsen-Anhalt STARK III modernisiert und energetisch saniert werden. Im Zuge der Sanierung des Hochbaus lassen sich die erheblichen Defizite in Funktion und Ausbaustandard bei den Freianlagen zuwendungsbedingt nicht im Rahmen der STARK III – Maßnahme mit beheben, es werden lediglich die unmittelbar am Gebäude befindlichen Flächen im Rahmen der Sockelsanierung sowie die Freifläche vor dem Hauptzugang wieder hergestellt.

Die darüber hinaus erforderliche Sanierung der Freiflächen soll gesondert über das nachfolgend beschriebene Projekt als separate Maßnahme realisiert werden.

1.2 Bestand

Das Schulgelände liegt im Stadtteil Dessau Süd zwischen zwei Kleingartenanlagen und einer Reihenhausbauung. Im Norden grenzt es an die namensgebende Tempelhofer Straße. Das Grundstück wird im Westen und Osten von zwei nicht öffentlichen Straßen flankiert. Im Süden fließt der Bach „Taube“ an der Grundstücksgrenze.

Auf dem 33.600 m² großen Grundstück werden ca. 225 Schüler unterrichtet und ca. 175 Schüler am Nachmittag und in den Ferien im Hort betreut.

1.3. Entwurfsbeschreibung

Schaffung eines Gesamtkonzeptes

Im Rahmen der bisherigen Planung sollte für das Schulgelände ein Gesamtkonzept unter Berücksichtigung folgender Aspekte erarbeitet werden:

- Eingangssituation mit Straßenanschluss an die Tempelhofer Straße
- Schulhofgestaltung
- Schulgarten und Grünes Klassenzimmer
- Sportbereich
- separate Bewirtschaftungszone

Es erfolgte die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes für die künftige Gestaltung des Schulgeländes. Die Freiflächen der Schule wurden aufgrund der räumlichen Lage und der unterschiedlichen Nutzung in 5 Teilbereiche gegliedert, die nachfolgend im Einzelnen beschrieben werden:

Teilbereich 1 - Eingang (4.600 m²)

Der Eingangsbereich gestaltet sich offen und repräsentativ. Dem Haupteingang wird eine 15 m breite befestigte Fläche vorgelagert, auf der man ankommen und sich kurz aufhalten kann. Diese Fläche steigt von der Tempelhofer Straße leicht zum Gebäude an, sodass die vorgelagerte Treppe nicht wiederhergestellt werden muss.

Die Gestaltung dieser Fläche incl. der Bänke und Abfallbehälter wird im Rahmen der Stark III – Maßnahme realisiert.

Darüber hinaus werden östlich angrenzend an den Hauptzugang eine Fahrradabstellanlage mit 50 Fahrradbügel Bügeln angeordnet. Die Fläche mit so geschaffenen 100 Fahrradstellplätzen wird über eine mit Gitterrosten abgedeckte und somit nutzbare Mulde entwässert. Die in diesem Bereich angeordneten Müllstellflächen erhalten eine Einhausung.

Zwischen der nordwestlichen Zufahrt und dem Hauptzugang wird eine separate Zufahrt auf den Parkplatz für Mitarbeiter geschaffen, um den Fuß- und PKW-Verkehr zu trennen. Es werden 8 Stellplätze für die Mitarbeiter vorgesehen.

Diese Stellplätze werden ebenfalls über die Stark III Maßnahme realisiert.

Der Teilbereich 1 - Eingang erhält im Zugangsbereich West eine Doppeleinfriedung zur Berücksichtigung des Vereinssports. Die Zaunanlage mit den Toren ist generell zurückgesetzt, um die Funktionsabläufe zu erleichtern und einen freundlichen Charakter hervorzurufen.

Die Rasenflächen werden zur Versickerung des anfallenden Regenwassers genutzt.

Teilbereich 2 - Schulhof (7.100 m²)

Die Gebäudeerschließung erfolgt ohne Treppen und Rampen, da die Oberflächen allmählich zum Gebäude ansteigen. Der gebäudenahe, intensiv genutzte Schulhofbereich ist befestigt. Hier können einfache Bewegungsspiele und Basketball stattfinden. Zwischen den gepflasterten Wegen und Flächen liegt ein Spielband mit Einzelspielgeräten auf Kunststoff-Fallschutzbelag. Gefasst wird es von zwei Sitzmauern. Im kleinen Innenhof wird der Gehölzbestand erhalten und auf einer Holzterrasse die Möglichkeit für eine Außenmöblierung zum Beispiel für die Schulspeisung geschaffen.

Die Freiflächen in einiger Entfernung vom Gebäude wurden neu geordnet und mit einem umlaufenden Weg angebunden. Hier wird einerseits eine Spielfläche für Klettern, Rutschen und Sandspiel realisiert als auch Schule im Grünen praktiziert. Ein „Grünes Klassenzimmer“ mit 120 m² Fläche und mit Betonsockelbank sowie ein Schulgarten mit 90 m² Fläche und ein Barfußpfad ermöglichen es, Lehrinhalte unter freiem Himmel zu vermitteln.

Mangels Lagerflächen wurden in der Vergangenheit Container angeschafft. Diese sollen im neuen Nutzungskonzept weiter genutzt und ergänzt werden.

Die Container erhalten eine Verkleidung aus farbigen HPL –Platten und werden somit prägnante Schulausstattung im Außenbereich. Die Container bilden dann den Rahmen für das grüne Klassenzimmer mit angrenzendem Schulgarten und

überspannender Pergola zur Beschattung. Spannseile geben den Rankpflanzen im Schulgarten Halt, so dass das Klassenzimmer ein grünes Blätterdach erhält. Für die Nutzung von Trinkwasser im Außenbereich ist der Einbau eines Gartenhydranten mit Anschluss an die Trinkwasserversorgung vorgesehen. In diesem Bereich werden die Rasenflächen ebenfalls zur Versickerung des anfallenden Regenwassers genutzt.

Teilbereich 3 - Sport (17.000 m²)

Im Sportbereich sind folgende Sportanlagen vorgesehen:

- Kleinspielfeld 20 x 40 m in Kunststoffbelag
- 50 m Kunststoff-Laufbahn mit Doppelnutzung als Anlauf für den Weitsprung
- Sprunggrube Weitsprung
- Erweiterungs-Sportfläche mit Bänken für den Aufenthalt (Ball über die Schnur, Werfen usw.)
- Vorhaltefläche für eine spätere mögliche Anordnung eines Rasenspielfeldes 105 x 70 m, im Rahmen der Maßnahme lediglich als Wiederherstellung Rasenfläche angedacht

Der Nutzerwunsch einer 200-m-Rundbahn mit Kleinspielfeld wurde geprüft, aber in der Planung kostenbedingt nicht weiter berücksichtigt.

Auf Wunsch des Nutzers wurde das Kleinspielfeld daher auf die Abmaße 45 x 24m verbreitert, so dass der Randbereich im Sportunterricht für Laufspiele genutzt werden kann.

Im Süden wird die Einfriedung des Schulgeländes durch Errichtung einer Zaunanlage mit einer Höhe von 1,80 m geschlossen. Bei der Einfriedung findet die mögliche, spätere Errichtung eines Großspielfeldes Berücksichtigung.

Der Ausbau des Großspielfeldes ist nicht Bestandteil der Kosten. Die durch Wildschweine stark geschädigten Rasenflächen im Bestand werden lediglich begradigt und erhalten eine neue Rasenansaat.

Für die Wässerung der Sport- und Vegetationsflächen soll eine Brunnenbohrung erstellt werden. Die Einordnung soll angrenzend an den Teilbereich 2 erfolgen, so dass diese für beide Bereiche genutzt werden kann.

Teilbereich 4 - Bewirtschaftung (3.200 m²)

Der Teilbereich 4 - Bewirtschaftung ist ein in sich abgeschlossener Bereich im Osten des Geländes.

Die unmittelbar am neu errichteten Heizhaus erforderlichen Leistungen zur Einfriedung des Geländes wurden dem Teilbereich 1 zugeschlagen. Erforderliche Anpassungen in den Außenanlagen werden mit der Sockelsanierung innerhalb des Stark III Programms berücksichtigt.

Bauliche Leistungen über die Stark III Maßnahme hinaus sind im Teilbereich 4 nicht vorgesehen, weshalb dieser lediglich aufgrund der getroffenen Gliederung in den vorangegangenen Planungsabschnitten Erwähnung findet.

Rettungswege

Die vorhandenen Rettungswege bleiben erhalten und werden mit der Sanierung der Freiflächen nicht geändert.

Die Feuerwehr nutzt hierzu den grundstückseigenen Erschließungsweg im Westen, von der Tempelhofer Straße bis zum Schulhof. Darüber hinaus wird der Anliegerweg östlich des Grundstückes durch die Feuerwehr genutzt.

Barrierefreiheit

Der Grundgedanke der Inklusion fordert eine barrierefreie Erschließung aller Gebäudeteile. Dementsprechend wird die Gestaltung der Gebäudezugänge ausgebildet.

Im Sinne der Barrierefreiheit sollen Defizite in der stufenlosen Erschließung des Bestandgebäudes behoben werden. Die Planung sieht daher vor, die Belagsflächen im Außenbereich soweit anzuheben, dass eine stufenlose Andienung der Zugänge möglich ist. Die bestehenden Treppenanlagen zum Schulhof hin entfallen. Für die daraus resultierenden, geänderten Gebäudeanschlusshöhen erfolgte die Abstimmung mit dem Architekturbüro Arcadis, so dass die baulichen Voraussetzungen seitens des Hochbaus zu den geänderten Anschlusshöhen im Rahmen des Stark III –Programms geschaffen werden. Mit der Sockelertüchtigung im Rahmen des Ausbaus zur energetischen Sanierung werden die geplanten, künftigen Anschlusshöhen der Freianlagen berücksichtigt.

Alle Bereiche

Im Rahmen der Gesamtmaßnahme sind 15 Baumpflanzungen vorgesehen. Ergänzend und nicht Bestandteil der Kostenberechnung sind 15 weitere Bäume, die in Finanzierung der STARK III-Maßnahme als Ersatzpflanzung erfolgen. Der Ausgleich soll innerhalb des Schulgeländes erfolgen. In den beiliegenden Plänen sind die Pflanzstandorte nicht gesondert den Teilbaumaßnahmen zugeordnet und ausgewiesen. In der weiteren Planung erfolgt die Einordnung in Abstimmung mit dem Auftraggeber.

Zusätzlich erforderliche Maßnahme im öffentlichen Bereich

Teilbereich 5 - Straßenanschluss (400 m²)

Die Flächen (Straße, Fußwege) vor dem im Teilbereich 1 beschriebenen nördlichen (Haupt-) Eingangsbereich der Grundschule befinden sich außerhalb des Grundstückes im öffentlichen Bereich.

Eine Instandsetzung / ein Ausbau auch dieser Flächen wird angestrebt.

Die möglichen baulichen Maßnahmen in diesem Bereich werden noch separat mit dem Baulastträger abgestimmt und ggf. erforderliche Beschlüsse herbeigeführt.

2. Kostenschätzung

	Kostengruppe	Gesamtkosten (brutto)
100	Grundstück	
200	Herrichten und Erschließen	
300	Bauwerk - Baukonstruktion	
400	Bauwerk - Technische Anlagen	
500	Außenanlagen	1.330.000,00 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	
700	Baunebenkosten	170.000,00 €
	Summe	1.500.000,00 €

